

Erfahrungsbericht

Auslandssemester in der V.R. China, Nanjing University

Ich bin Student im Studiengang Mono-BA Moderne Sinologie, weshalb ein Auslandsaufenthalt in der VR China von mindestens einem Semester Pflicht des Lehrcurriculums ist.

Jedoch entschied ich mich zunächst für einen anderen Standort, an dem ich für ein ganzes Jahr blieb und im September 2018 nach Nanjing wechselte.

Stadt

Nanjing ist die Hauptstadt der Jiangsu-Provinz im Osten Chinas und bildet den nordwestlichen Ausgangspunkt der Jangtse-Delta-Region. Die Jiangsu-Provinz zählt als eine der wirtschaftlich stärksten Provinzen und bildet gleichzeitig den Innovationsstandort Ostchinas. Nanjing und Shanghai trennen mit dem Hochgeschwindigkeitszug heute nur atemberaubende ca. 60 min bei 350 km/h!

Das Klima in Nanjing ist im Sommer und Winter etwas extrem, wobei die warme Jahreszeit durch allgemeine Klimaanlagenausstattung etwas angenehmer wird. Der Nachteil dabei ist, dass es im Winter keine Heizung gibt und die Temperaturen auch unter null Grad fallen können. Als besonders unangenehm kann die Luftfeuchte wahrgenommen werden, die die Sommermonate heißer und die Wintermonate im Gefühl kälter erscheinen lässt.

Universität

Die Nanjing-Universität zählt zu den renommiertesten und ältesten Universitäten der VR China. In den zahlreichen chinesischen Universitätsrankings ist die Nanjing Universität immer vorne mit dabei. Sie besitzt in ihrem heutigen Zustand zwei Standorte, den Innenstadtcampus (Gulou) und den neuen, großen Campus außerhalb im östlichen Teil der Stadt (Xianlin). Beide besitzen einen eigenen U-Bahn Anschluss und sind somit sehr gut von überallher erreichbar.

Der Öffentliche Nahverkehr der Stadt ist gut ausgebaut und auch sehr erschwinglich. Vor größeren Entfernungen muss man somit keine Angst haben.

Xianlin-Campus

Als Austauschstudent wird man auf dem 2009 eingeweihten Xianlin-Campus außerhalb der Stadt untergebracht. Im Stadtteil Xianlin haben die meisten Universitäten ihren Campus. Vor dem großen Südeingang der Nanjing Universität befindet sich die U-Bahn-Station der Linie 2. Mit dieser braucht man ca. 45 min in die Innenstadt zur Haltestelle Xinjiekou, dem Shoppingzentrum. Zum alten Hauptcampus Gulou braucht man mit Umsteigen ebenfalls ca. 50 min.

Der Xianlin Campus ist theoretisch eine Stadt in der Stadt, nicht nur der Größe, sondern auch der Vielfalt wegen. Neben 12 Mensen die allesamt jeden Geschmack zu jeder möglichen Tageszeit zwischen 6:30 und 22:00 Uhr anbieten, gibt es ebenfalls mehrere Supermärkte, Sportplätze, ein eigenes Schwimmbad und Fitnesszentrum. Der Campus bietet sogar eine eigene Buslinie, die als Fortbewegungsmittel genutzt werden kann. Angesagter ist es aber das Shared-Bike Angebot zu nutzen. Hierfür sind zwar die Chinesischen Bezahllapps Alipay oder WeChat-Pay notwendig, für die

man wiederum ein lokales Konto braucht. Hat man aber alle offiziellen Angelegenheiten erledigt und kann diese Smartphone Bezahlssysteme nutzen, wird das tägliche Leben auch ein Stück einfacher.

Die internationalen Studierenden wohnen alle im sogenannten Dorm No. 21.

Hier ist man ausschließlich in Doppelzimmern untergebracht, außer man hat einen

Einzelzimmerwunsch bei der Bewerbung angegeben und ist bereit die doppelte Miete zu zahlen.

Die Zimmer verfügen über ein eigenes Bad und einem Wohnbereich mit Bett, großen Schreibtisch und Schränken in doppelter Ausführung. Alles hier ist neu und noch in sehr guten Zustand.

Nanjings Kooperationen mit Göttingen sind im Campusleben spürbar. So stellt die Universität Göttingen fachübergreifend einen Großteil der Austauschstudenten aus dem Deutschsprachigen Raum. Kooperationen und Projekte, wie z.B. das Deutsch-Chinesische Institut zur Rechtswissenschaft oder die einzige Auslandsvertretung der Universität Göttingen (Nanjing Office) sind auch eine Besonderheit, die diesen Standort auszeichnen.

Fazit

Die Zeit in China und vor allem die 4 Monate in Nanjing vergingen viel zu schnell.

Als kleine Erinnerung zum Abschluss, für Sinologie-Studenten ist vor allem ein längerer Aufenthalt in China oder Taiwan von großen Interesse. Es gibt dabei jedoch nicht die perfekte Universität oder die perfekte Stadt. Da Göttingen hier ein so unbezahlbar breites Angebot auffährt, sollte man vorher in sich gehen, die eigenen Präferenzen ausloten und dann wählen. Unabhängig an welchen Ort man am Ende landet, erwartet einen dort ein unbezahlbares Abenteuer.

China ist ein faszinierendes Riesenreich, dass darauf wartet entdeckt zu werden und die rasante Entwicklung in der Infrastruktur des Landes macht das Reisen leichter und schneller als man es vielleicht erwarten mag. Mit der Wahl Nanjings begibt man sich an einen wichtigen Verkehrsknotenpunkt und hat das volle Spektrum an atemberaubenden Fern- und Nahzielen vor sich. Die Stadt an sich darf natürlich auch nicht vergessen werden. Denn sie bietet eine einzigartige chinesische Romantik, die man nur in den Städten der Delta Region findet.



Schriftzug am Südeingang des Xianlin-Campus



Blick vom *Purple Mountain* nach Westen auf die Stadt mit dem Xuanwu-Lake und dem Changjiang (Jangtse) im Hintergrund